



Glarus Nord

Beschlüsse der 33. Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2011

Stiftung Tagwensrente

Der Gemeinderat Glarus Nord beschliesst, die revidierte Stiftungsurkunde Tagwensrente für ehemalige Tagwensbürger von Niederurnen zu genehmigen und nach erfolgter Beurkundung im Handelsregister eintragen zu lassen.

Gebührentarif zum Gastgewerbegesetz

Der Gebührentarif zum Gastgewerbegesetz wurde für die kommenden Jahre angepasst und genehmigt. Neu wird der Kleinhandel mit gebrannten Wasser nach Alkoholverkaufs- und Alkoholausstellungsflächen bemessen.

Zuweisung MSV Näfels auf Stand Niederurnen

Die Umnutzung und der damit verbundene Rückbau des 300m-Schiessstandes in Näfels machen eine Ausweichung des Militärschützenvereins Näfels auf einen anderen Stand notwendig.

In Absprache mit dem Schiessverein Niederurnen hat der Gemeinderat beschlossen, dass der MSV Näfels ab sofort als eigenständiger Schiessverein die Schiessanlage Niederurnen benutzen darf. Der Stand in Niederurnen entspricht mittel- bis langfristig den Kapazitätsanforderungen für das 300m-Schiessen.

Umnutzung 300m-Schiessstand Schneisingen, Vereinbarung mit Sportschützen Glarnerland

Aufgrund des abnehmenden Trends beim 300m-Schiessen sowie aus Konzentrationsüberlegungen beschliesst der Gemeinderat, die 300m-Schiessanlage Näfels nicht mehr in Betrieb zu nehmen. An deren Stelle wird eine Kurzdistanzanlage 50m errichtet. Diese Anlage wird mit den Sportschützen Glarnerland zusammen realisiert.

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung mit den Sportschützen Glarnerland. Diese sieht die Übernahme des Gebäudes in das Eigentum der Gemeinde unter Begründung eines Baurechts zugunsten der Sportschützen Glarnerland vor.

Ausserdem beteiligt sich die Gemeinde anteilmässig und unter Berücksichtigung diverser Bedingungen am Projekt "Um- und Rückbau".

Bekräftigung Partnerschaft Näfels - Bad Säckingen

Die Städtepartnerschaft zwischen Näfels und Bad Säckingen (D) besteht seit 25 Jahren. Mit dem Start der neuen Gemeinde Glarus Nord als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Näfels stellte sich die Frage nach der zukünftigen Gestaltung dieser Städtepartnerschaft.

Der Gemeinderat stimmt einer Gemeindeteilpartnerschaft mit der Stadt Bad Säckingen zu. Er ernennt Gemeinderat Bruno Gallati (im Auftrag des Ressorts Gesundheit, Jugend und Kultur) zur verantwortlichen Person für die Pflege dieser Teilpartnerschaft im Namen der Gemeinde Glarus Nord.

Zudem bewilligt der Gemeinderat die Erstellung einer Wappenscheibe der Gemeinde Glarus Nord. Diese soll im Säckinger Stadthaus neben der Wappenscheibe der ehemaligen Gemeinde Näfels angebracht werden.

Weiterverwendung Kulturerde

Der Gemeinderat genehmigt, dass die Gemeinde bei grösseren Bauvorhaben die nicht benötigte Kulturerde zur Aufwertung von Kulturland verwenden kann. Damit soll einerseits gemeindeeigener Landwirtschaftsboden aufgewertet werden. Andererseits leistet die Gemeinde einen Beitrag an die Ökologie, zumal wertvolle Kulturerde nicht verloren geht.

Gemeindeversammlungsantrag Adrian Weitnauer i.S. Lichtverschmutzung

An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2011 wurde der Antrag gestellt, ein Regelwerk zur Einschränkung von Aussenbeleuchtungen, Fassadenbeleuchtungen, Reklamebeleuchtungen und Beleuchtungen von unbenutzten Parkplätzen zu erstellen.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass Lichtverschmutzung ein Thema ist, welchem immer mehr Bedeutung zukommt. Zudem bekennt sich die Gemeinde Glarus Nord zum effizienten Einsatz von Energie.

Aus diesem Grund soll im Rahmen der anstehenden Ortsplanung ein gemeindespezifisches Regelwerk geschaffen werden, sodass zum sparsamen Umgang mit der elektrischen Energie beigetragen wird.

Der Gemeinderat beschliesst, den Antrag zu genehmigen und der Gemeindeversammlung zur definitiven Beschlussfassung zu überweisen.

Erteilung einer Betriebsbewilligung zur Führung eines Gasthauses

Der Gemeinderat erteilt Betriebsbewilligungen zur Führung folgender Gaststätten:

Harmonie Bar, Näfels

Napaporn Mettler, Sternenstrasse 6, 8750 Glarus

Naturfreundehaus Fronalp, Mollis

Josef Neff, Hauptstrasse 28, 9113 Degersheim

Ferienheim Klöntal (Idastiftung)

Die Schulkommission der Gemeinde Glarus Nord wird vom Gemeinderat als Stiftungsrat gewählt.

Gestützt auf die vorhandenen Anträge wird das Ferienheim Klöntal in die Strukturen und die Abläufe des Ressorts Liegenschaften der Gemeinde Glarus Nord eingegliedert. Während den Sommerferien bleibt das Ferienheim für die Idastiftung während drei Wochen reserviert.